



Das Eisrezept für die Verticale

Mutzgraben mit seinem Wasserfall

Es müssen nicht immer die grossen Wasserfälle sein, mit Glück findet man auch unweit des Mittellandes ein paar Meter «Eis» zum üben. Der Mutzgraben – einem verträumte Tälchen – zieht von Riedtwil nach SE in die Hügel hinein. Nach gut 2.2 km gelangt man zum 12 Meter hohen Mutzbachfall.

Aber was braucht es eigentlich damit tolle Eisfälle entstehen? Die Trickkiste der Natur ist vielfältig und so entstehen immer wieder andere Eisformen. Die Eisfälle selbst bilden sich immer an den gleichen Stellen. Darum gibt es ja auch z.B. Eiskletterführerliteratur welche die gefrorenen Wasserfälle und ihre Möglichkeiten beschreiben.

Die Zutaten für einen Eisfall sind grundsätzlich Wasser und tiefe Temperaturen. Das Rezept für einen stabilen (gesunden) Eisfall liegt in der richtigen Mischung. Eis «wächst» am besten zwischen 0°C und -3°C. Es entwickelt dabei sein grösstes Volumen.

Neben dem Rezept ist aber auch die Kochmanschaft und deren Kochkünste entscheidend. «Eis» richtig und v.a. sicher zu erleben braucht viel Erfahrung und ein fundiertes Wissen, welches man sich am besten an einem Kurs aneignet. Danach heisst es: ausprobieren und Schritt für Schritt heranpickeln.

Daniel Silbermagel, bergpunkt

Dünnes Eis am Mutzbachfall.



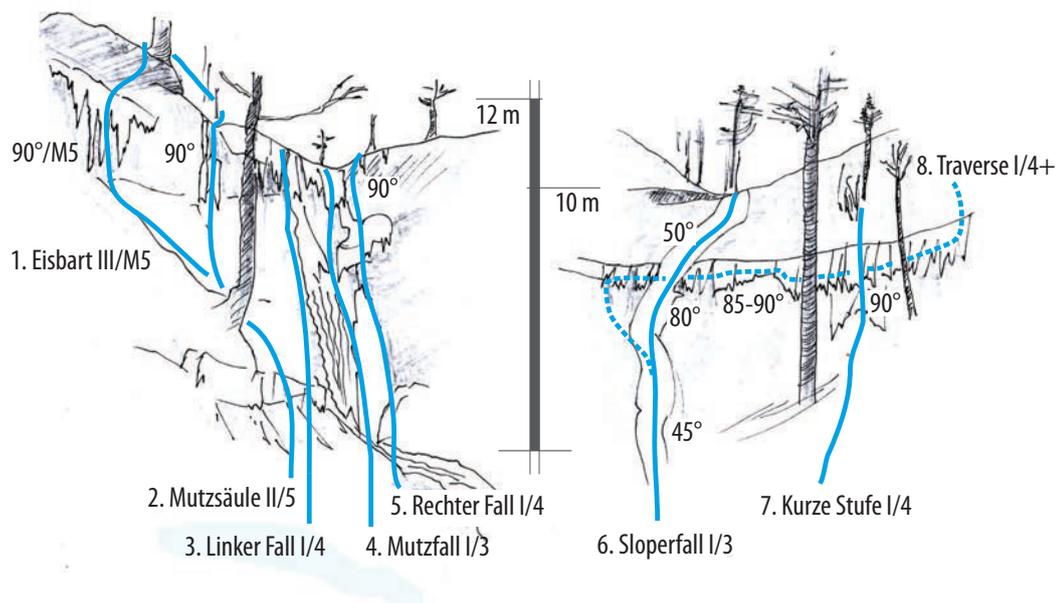
Die Traverse I/4+ ist eine besondere Linie die mit vielen Eisschrauben abgesichert wird. Die meisten Linien können auch im Toprope geklettert werden, ideal zum üben.



Mutzgraben mit seinem Wasserfall

Ausgangs- und Endpunkt	Riedtwil, Bahnhof 496 müM. zwischen Burgdorf und Langenthal
Lage	Am Eingang zum Mutzgraben welcher von Riedtwil nach SE in die Hügel hinein zieht. Nach gut 2.2 km gelangt man zum 12 Meter hohen Mutzbachfall. Koordinaten CH1902 / LV03: 620.544/219.822; Höhe: 546 müM.
Anreise	Anreise mit ÖV nach Riedtwil: Regionalexpresszüge von Olten und Bern nach Herzogenbuchsee SBB oder Wynigen SBB. Ab dort mit dem Bus nach Riedtwil, Bahnhof. Fahrplan: www.sbb.ch
Zustieg	Von Riedtwil zur Mühle und weiter dem Mutzbach entlang taleinwärts auf dem Fahrweg bis Tal. Ostwärts dem Wanderweg folgend an den Fuss des Mutzbachfall. 2.2 km; 50 Hm; 30 Minuten, T2 Möchte man Toprope einrichten steigt man dem Wanderweg entlang weiter bis über die Felstufe und erreicht die Bäume als Umlenkungen von oben.
Gefahren	... «ausser runter fliegen», keine
Linien / Schwierigkeiten	7 kurze Routen sowie eine Traverse im Bereich I-III/3-4, M5. Orographisch links finden sich unterhalb des Wasserfalls weitere Eisklettermöglichkeiten
Beste Zeit / Ausrichtung	Dezember-Januar. Um am Mutzgraben Eisklettern zu können, braucht es eine längere Kälteperiode. Exposition: NNW
Abstieg	An Bäumen abseilen
Gasthaus / Restaurants	<ul style="list-style-type: none">- Landgasthof zur Linde, Wynigen, www.landgasthof-linde.ch- Restaurant Bahnhof, Riedtwil- Tea Room Ischlag, Grassenswil- Gasthof zum Rössli, Hermiswil- Restaraunt Bären, Grassenswil
Kurse	bergpunkt Eiskletterkurse 2-3 Tage: http://www.bergpunkt.ch/besserklettern/index
Tipps	<ul style="list-style-type: none">- J+S Merkblatt Steileisklettern- Der Abenteuerweg Mutzbachfall von Riedtwil nach Wynigen ist auch als Wanderung ein schöner Ausflug.- Natürliches Sandsteintor (Orographisch links des Wasserfalls), auch toll für Kinder
Links	Im Internet gibt es eine Vielzahl nützlicher Links rund ums Eisklettern, hier ein paar herausgepickt: <ul style="list-style-type: none">- Eisklettern für Anfänger: Wie es geht und was man braucht https://www.bergzeit.ch/magazin/eisklettern-fuer-anfaenger/- Die richtige Technik und Taktik beim Eisklettern https://www.petzl.com/CH/de/Sport/Neuigkeit/2015-11-16/Die-richtige-Technik-und-Taktik-beim-Eisklettern- Eisgeräte schleifen https://www.bergzeit.ch/magazin/eisgeraete-schleifen/- Kleines Eis - ABC https://www.baechli-bergsport.ch/de/eisklettern?&FilterIsActive=&CurrentPage=1&SortField=&ViewCategoryRef=129382631&ProductListType=3&DynamicProductGroupCode=129382631&CategoryRef=129382631&RecordsPerPage=11&StartRecord=0

Mutzgraben mit seinem Wasserfall



Topo aus dem Führer: Steinhof – Steineberg



Natürliches Sandsteintor (Orographisch links des Wasserfalls)